

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva						
Stammaktien	GM 2 100 000	RM 3 000 000	RM 3 000 000	RM 3 000 000	RM 3 000 000	RM 6 000 000
Vorzugsaktien	22 500	—	—	—	—	—
Gesetzliche Reserve	212 250	265 577	276 842	300 000	300 000	138 000
Agio-Konto	—	—	—	—	—	—
Spezial-Reserve-Fonds	—	—	—	275 000	149 821	92 813
Hypotheken	—	497 875	497 874	—	—	—
Delkredere	—	60 000	75 000	75 000	55 683	—
Rückständige Dividende	—	5 040	1 303	1 404	810	—
Rückstellungen	—	—	—	—	—	118 309
Wertberichtigung	—	—	—	—	—	164 595
Langfristige Verbindlichkeiten	—	—	—	—	—	1 300 000
Kreditoren und Steuern	142 405	493 169	670 300	265 277	265 007	487 637
Baureserve	18 308	—	—	—	—	—
Hinterlegung für kraftlos erklärte Aktien	—	—	2 962	1 909	1 909	—
Wohlfahrtsfonds	100 000	32 760	32 759	80 755	61 390	—
Rückstände für Wannenreparatur	—	—	—	—	56 146	—
Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	—	1 115
Eventualverbindlichkeiten	—	—	—	—	—	(665 644)
Gewinn	—	225 300	505 766	246 340	15 840	—
Summa	2 595 464	4 579 729	5 062 810	4 245 687	3 906 609	8 302 470

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Löhne und Gehälter	—	—	—	—	—	1 723 158
Soziale Abgaben	—	—	—	—	—	131 880
Zinsen	—	—	—	—	—	122 798
Besitzsteuern	—	—	—	—	—	183 595
Sonstige Aufwendungen	—	—	—	—	—	748 335
Unkosten	—	790 216	843 839	600 509	359 707	—
Abschreibungen	—	440 614	369 517	295 900	194 394	708 986
Reingewinn	—	225 309	505 766	246 340	15 840	—
Summa	—	1 456 140	1 719 123	1 142 750	569 941	3 618 753
Kredit						
Vortrag	—	3 760	4 043	55 368	36 340	—
Waren	—	1 447 673	1 708 909	1 017 218	465 189	3 301 644
Zinsen	—	—	—	64 623	68 412	—
Pacht und Miete	—	4 705	6 170	5 539	—	—
Erträge aus Beteiligungen	—	—	—	—	—	7 939
Außerordentliche Erträge	—	—	—	—	—	101 292
Verlust	—	—	—	—	—	207 876
Summa	—	1 456 140	1 719 123	1 142 750	569 941	3 618 753

Bezüge des Vorstandes 1932 113 862 RM, des Aufsichtsrats 24 000 RM.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 6 000 000 RM in 30 000 St.-A. zu 100 RM u. 3000 St.-A. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 1 700 000 M.

Urspr. 600 000 M. 1899 erhöht auf 1 700 000 M. von 1920—1922 auf 36 500 000 M. — Lt. Gen.-Versamml. v. 16./2. 1925 Kap.-Umstell. von 36 500 000 M auf 2 122 500 Reichsmark durch Herabsetz. der St.- u. Vorz.-A. von 1000 M auf 60 u. 15 RM. — Lt. G.-V. v. 29./6. 1925 Kündig. der 1500 Vorz.-A. = 22 500 RM zu 120 %. — Lt. G.-V. v. 31./5. 1927 Erhöh. um 900 000 RM in St.-A. zu 100 RM zur Umstell. der Fensterglasfabrikation nach maschinellem Verfahren, davon 700 000 RM für die Aktionäre (5 : 1) zu 115 %, Rest freie Verwert.-A. Börsenzul. im Nov. 1927. — Lt. G.-V. v. 16./6. 1932 Erhöh. um 3000 × 1000 RM mit Div.-R. ab 1./1. 1932 zu Fusionszwecken.

Großaktionäre: Verein Deutscher Spiegelglasfabriken, Köln (Majorität; seit 1929).

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	167.75	124.50	132.25	128	110	75 %
Niedrigster	106	93	106.75	84	72	41.75 %
Letzter	119.75	109%	120	91	95.75	57 %

Notiert in Berlin. Nach erfolgter Zulassung des ganzen A.-K. wurden 400 000 M am 7./12. 1903 zu 117.50 % (plus halber Schlußscheinestempel) aufgelegt. Eingeführt am 11./12. 1903 durch Feist, Thalmeßinger & Co. zu 119 %.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	5	7	7	7	0	0%

Beamte u. Arbeiter: 1931: Fürth und Weiden: 400; 1932: rd. 600.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 225 309 RM (R.-F. 11 265, Div. 210 000, Vortrag 4043). — 1929: Gewinn 505 766 RM (Spezialrückst. 150 000, Pens.- u. Fürsorge-F. 67 240, R.-F. 23 157, Div. 210 000, Vortrag 55 368). — 1930: Gewinn 246 340 RM (Div. 210 000, Vortrag 36 340). — 1931: Gewinn 15 840 RM (Vortrag). — 1932: Verlust 207 876 RM (davon 157 437 RM aus den Reserven gedeckt und 50 439 RM auf neue Rechnung vorgetragen).

Aus dem **Geschäftsbericht für 1932:** Die ungünstige Entwicklung des Absatzes zwang mit Rücksicht auf die bei allen Betrieben der Ges. vorhandenen großen Lagerbestände zur Stilllegung der Hütte Crengeldanz im Juni 1932. Die Verwertung der bei dieser Hütte vorhandenen, ganz besonders großen Vorräte machte erhebliche Schwierigkeiten. Selbst unter voller Ausnutzung der eigenen Quoten wie auch der von der Torgauer Glashütten A.-G. gepachteten Quote war es nicht möglich, die Produktion der noch in Betrieb befindlichen Werke Weiden und Kunzendorf sowie die Crengeldanz Vorräte im Inland abzusetzen. Es stellte sich aus dieser Notlage heraus die Aufgabe, den bisher von den einzelnen Werken betriebenen Export systematisch zu organisieren und zu einem festen Faktor unserer Absatzpolitik zu machen. Dies ist trotz aller Schwierigkeiten, die sich diesem Vorhaben entgegenstellen, in verhältnismäßig kurzer Zeit gelungen. Das Berichtsjahr war mit einer großen Anzahl ao. Ausgaben belastet. Die Organisation der Verwaltung in Fürth, die Umsiedlung einer Anzahl kaufmännischen und technischen Personals und die Auflösung laufender Anstellungsverträge verursachten einen nicht geringen Aufwand. Die Kosten der Kapitalerhöhung und Umgründung erford. allein 92 767 RM.